



Summative Beurteilung 1:

## Erweiterte Formen der Leistungsbeurteilung

Schulinterne Weiterbildung für die Schulen Belp (Zyklus 1-2)

Freitag, 10. Mai 2019

Kursleitung: Tatjana Albert, Andrea Forleo, Alessandro Lanza, Toni Nyffenegger

schulentwicklung.ch IQESonline

## Die Treppe zum Erfolg: Wie kann das gelingen?



schulentwicklung.ch

IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 3

Quelle: Bearbeitet nach von der Groeben/Kaiser, in PÄDAGOGIK 1/11

## LP21 Beurteilung

Die summative Beurteilung umfasst folgende drei Beurteilungsgegenstände:

- Produkt
- Lernkontrolle
- Lernprozess

Diese drei Beurteilungsgegenstände beinhalten alle summativen Beurteilungssituationen. Damit stehen die nötigen Grundlagen für eine abschliessende summative Beurteilung in einem Beurteilungsbericht zur Verfügung. Es können je nach Fachbereich, Zyklus und Unterrichtsplanung Schwerpunkte gesetzt werden. Während des Schuljahres können die Beurteilungsgegenstände mit Note, Prädikat oder verbal (kurze schriftliche Formulierung) beurteilt werden. Die Beurteilung des Lernprozesses hat anteilmässig das kleinste Gewicht. Die Beurteilungsgegenstände Produkt und Lernkontrollen sind ausgewogen zu gewichten. Die Beurteilung des Lernprozesses ist fachbezogen und orientiert sich an folgenden Aspekten, die mehrheitlich überfachliche Kompetenzen betreffen und einen unmittelbaren Einfluss auf die Leistungsentwicklung haben:

- Lernprozess reflektieren
- Gelerntes darstellen
- Förderhinweise nutzen
- Strategien verwenden
- Selbständig arbeiten

Die Noten im Beurteilungsbericht sind ein Instrument zur Kommunikation der Beurteilung von Leistungen der Schülerinnen und Schüler und das Ergebnis eines professionellen Ermessensentscheids durch die Lehrpersonen. Sie basieren nicht auf Berechnungen von Durchschnittsn.

[schulentwicklung.ch](http://schulentwicklung.ch) [IQESonline](http://IQESonline)

## Ziele

### Die Teilnehmer/-innen

- ▶ kennen gute Argumente, wieso Schulen **erweiterte und vielfältige Leistungsnachweise und Bewertungsformen** brauchen
- ▶ erweitern ihr Repertoire an **Beurteilungsformen für aktives, handlungsorientiertes und individuelles Lernen**
- ▶ vertiefen ihr Wissen, wie **Handlungs- und Anwendungskompetenzen** überprüft werden können
- ▶ erweitern und vertiefen ihr Repertoire an **handlungs-, produkt- und prozessorientierten Bewertungsformen und Instrumenten**
- ▶ verstehen, wie die **Arbeit mit Portfolios** genutzt werden kann, um (über)fachliche Kompetenzen ganzheitlich zu erwerben, zu belegen und zu bewerten

[schulentwicklung.ch](http://schulentwicklung.ch) [IQESonline](http://IQESonline)

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 5

**Herzlich willkommen!**

**1 Einstieg:**  
Argumente für erweiterte Formen der Leistungsbeurteilung

**2 Das Mosaik der summativen Beurteilung:**  
Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

**3 Portfolios und Lerndokumentationen**  
Prozess-, handlungs- und produktorientierte Bewertungsformen

**PAUSE 30'**

**4 Präsentationen – Aktionsformen – Handlungsproben**  
Handlungsorientierte Bewertungsformen

**MITTAG**

**5 Von der Beobachtung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens zur Beurteilung überfachlicher Kompetenzen:**  
Prozessorientierte Bewertungsformen:

**6 Werkstatt:**  
Erweiterte Formen der Leistungsbeurteilung

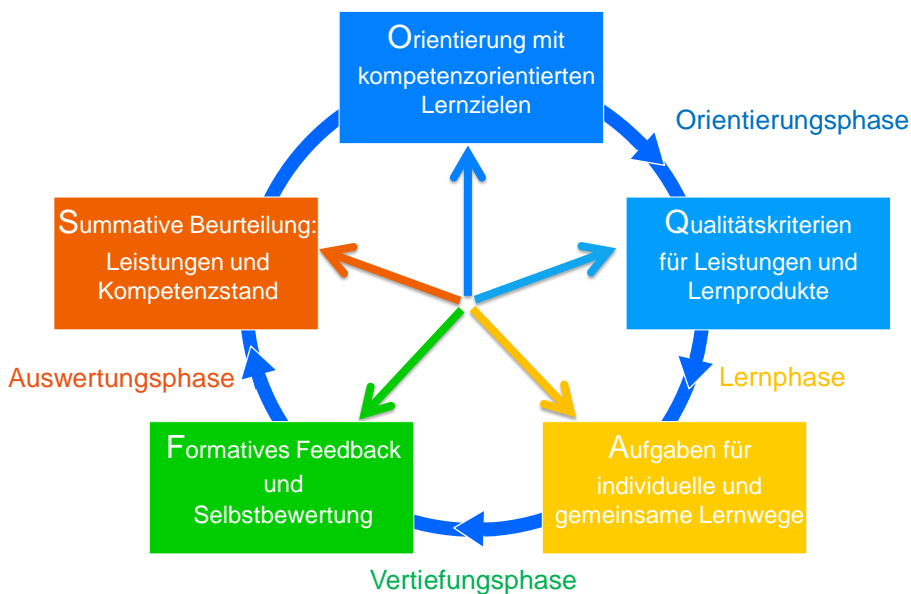
**7 Präsentation der Werkstattarbeiten, Transfer und Kursauswertung**

**PAUSE 20'**

schulentwicklung.ch IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 7

## Kompetenzorientierter Lernzyklus: Bausteine für den Unterricht



# 1 Einstieg

## Argumente für erweiterte Formen der Leistungsbeurteilung

vielfältige  
Leistungs-  
nachweise &  
-bewertung



schulentwicklung.ch

IQESonline

15

Lehrplan 21

Argumente für erweiterte Formen der Leistungsbeurteilung

**Lehrplan 21 erfordert kompetenzorientierte Beurteilung**

Summative Beurteilung richtet das Augenmerk auf den aktuellen Leistungsstand der Schülerin oder des Schülers. Sie zieht nach Abschluss eines längeren Zeitraums (Lerneinheit, Semester, Schuljahr und Zyklus) Bilanz über die erworbenen Kompetenzen. Summative Beurteilung orientiert sich primär an den Zielsetzungen des Lehrplans und damit an einer Einschätzung des auf einer Altersstufe erwarteten Leistungsstands (lehrplanorientierte und soziale Bezugsnorm). Zusammen mit Elementen der formativen Beurteilung sind die Ergebnisse der summativen Beurteilung Gegenstand von Elterngesprächen und werden im Zeugnis ausgewiesen.

Formative Beurteilung berücksichtigt fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen. Sie stützt sich auf unterschiedliche Informationsquellen, beispielsweise Prüfungsaufgaben und Lernkontrollen, Portfolios, beobachtbare Handlungen und Verhaltensweisen und setzt sie in Beziehung zur Selbstbeurteilung der Lernenden. Sie orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der Lernenden und setzt diesen in Bezug zu den Kompetenzstufen des Lehrplans (individuelle und lehrplanorientierte Bezugsnorm).

IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 16

## Warum wir neue und vielfältige Leistungs- nachweise und Bewertungsformen brauchen

- weil aktives, handlungsorientiertes, individuelles und kooperatives Lernen zwingend nach neuen Formen der Leistungsbeurteilung verlangt.



- weil sich die Lehr- und Lernkultur an vielen Schulen verändert hat

schulentwicklung.ch

IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
Seite 17

Erweiterte Kultur der schulischen Leistungsbewertung (Beispiele Schulen Bürglen, Petermoos, Hergiswil, Beatenberg, Chur)

### Formen- und Methodenvielfalt von Leistungsnachweisen und -bewertung

#### Handlungsorientierte Bewertungsformen

Systematische Beobachtung:

- Vorgehen in Gruppenarbeit, bei Problemlösung
- Gerätebedienung, Werkzeugeinsatz im Werkunterricht
- Spieltechnik, Tanz
- Vorgehen bei Textüberarbeitung
- Vorträge
- Probekochen
- ....



Überprüfung von  
Handlungs- und  
Anwendungskompetenzen



schulentwicklung.ch

IQESonline

Quellen: Stern 2008; Fröhlich 2006; Nüesch, Bodenmann, Birri 2008;  
Werkzeuge für einen kompetenzorientierten Unterricht / IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 18



Erweiterte Kultur der schulischen Leistungsbewertung (Beispiele Schulen Bürglen, Petermoos, Hergiswil, Beatenberg, Chur)  
**Formen- und Methodenvielfalt von Leistungsnachweisen und -bewertung**



**Produktorientierte  
Bewertungsformen**

Kriterienorientierte Bewertung von Arbeitsergebnissen:

- Projektergebnisse
- Zeichnungen, Werkprodukte ...
- Informationsplakate ...
- Texte, Briefe, Geschichten
- Schüler-WIKI
- Internet-Zeitung
- ...



Prüfung unterschiedlicher, für die Herstellung eines Produkts notwendiger Kompetenzen



schulentwicklung.ch

IQES online

Quellen: Stern 2008; Fröhlich 2006; Nüesch, Bodenmann, Birri 2008; Werkzeuge für einen kompetenzorientierten Unterricht / IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 19

Erweiterte Kultur der schulischen Leistungsbewertung (Beispiele Schulen Bürglen, Petermoos, Hergiswil, Beatenberg, Chur)  
**Formen- und Methodenvielfalt von Leistungsnachweisen und -bewertung**



Beispiel: *Portfolio-Schachtel*



Beispiel: *Themenkarten zu Sach- und überfachlichen Kompetenzen*

**Prozessorientierte  
Bewertungsformen**

Lernfortschrittsdokumentation und Standortbestimmung:

- Portfolio (Leistungsdokumente und Prozessreflexionen)
- Standortgespräche und Rückblicke nach eigenständigen Arbeitsphasen
- Prozessdokumentationen der Lernenden (z.B. Lernjournal, Forschungstagebücher)
- Beobachtungen der Lehrpersonen



Überprüfung des individuellen Lernfortschritts über einen längeren Zeitraum

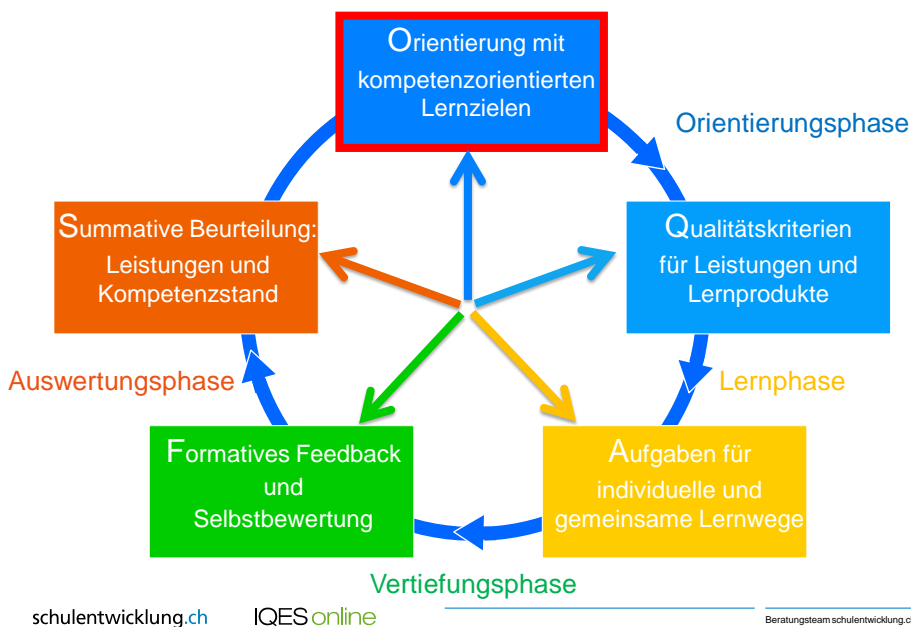
schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: Stern 2008; Fröhlich 2006; Nüesch, Bodenmann, Birri 2008; Zopp, Egli, Birrer, Würsch: Portfolio-Leitfaden, IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 20

## Kompetenzorientierter Lernzyklus: Bausteine für den Unterricht



D.2  
B

Lesen  
Verstehen von Sachtexten

Beispiel aus dem LP 21

Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.

← Kompetenz

### Kompetenzorientierte Lernziele

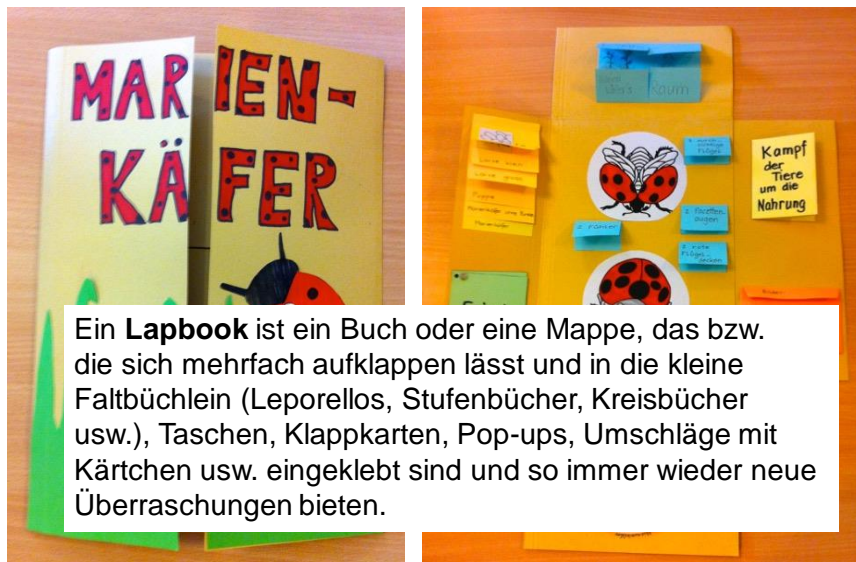
- ➔ Ich kann einen Inhalt in eigene Worte fassen.
- ➔ Ich kann Informationen aus einem Text visualisieren (z.B. Concept Map, Tabelle, Zeitstrahl).
- ➔ Ich kann die Bedeutung von unbekanntem Wörtern mit geeigneten Hilfsmitteln nachschlagen (Wörterbuch, Sachbuch, Suchmaschine, ...).



## Vielfältige Leistungsnachweise & -bewertungen

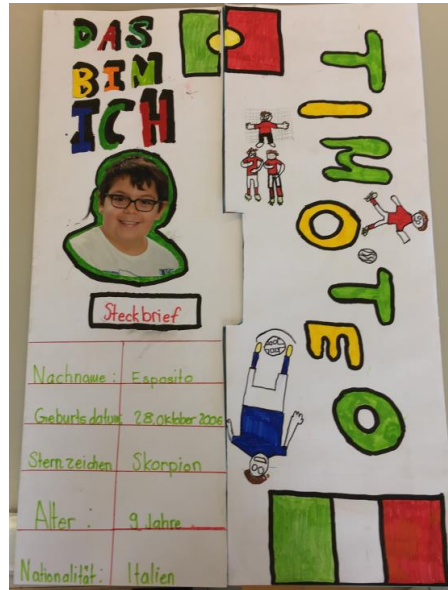
**Zum Beispiel: Lapbook**

## Lapbook Lernprodukt



Ein **Lapbook** ist ein Buch oder eine Mappe, das bzw. die sich mehrfach aufklappen lässt und in die kleine Faltbüchlein (Leporellos, Stufenbücher, Kreisbücher usw.), Taschen, Klappkarten, Pop-ups, Umschläge mit Kärtchen usw. eingeklebt sind und so immer wieder neue Überraschungen bieten.





## Lapbook - Innenraum – Faltbüchlein - Minibooks



### Lapbook

ist eine Mappe, die sich oft mehrfach aufklappen lässt.

### Innenraum Faltbüchlein

- ▶ Leporellos,
- ▶ Faltblumen
- ▶ Klappkarten,
- ▶ Pop-ups,
- ▶ Drehscheiben,
- ▶ Fächer,
- ▶ Umschläge mit Kärtchen

# ZIEL

Gestalte ein eigenes Lapbook. **Thema: „Das bin ich“**

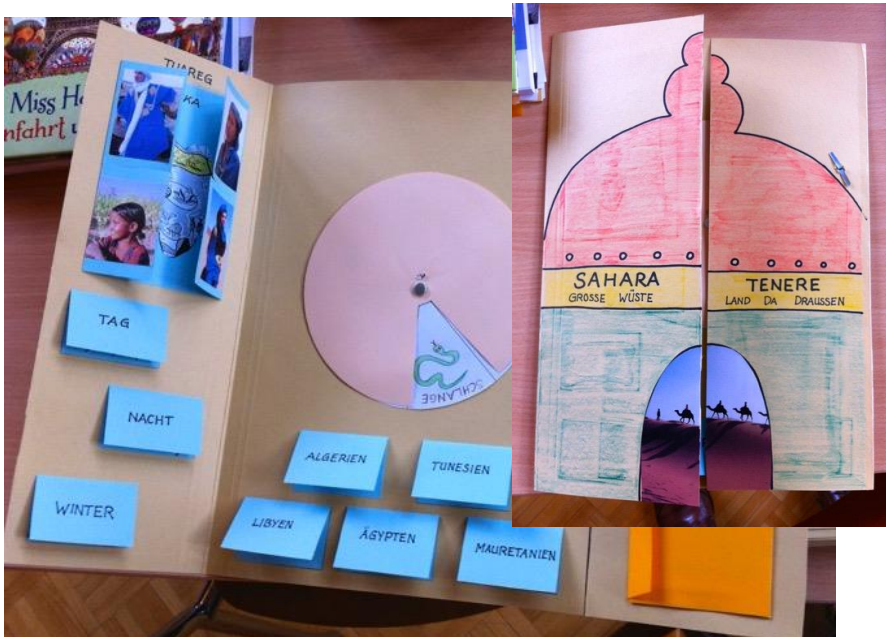
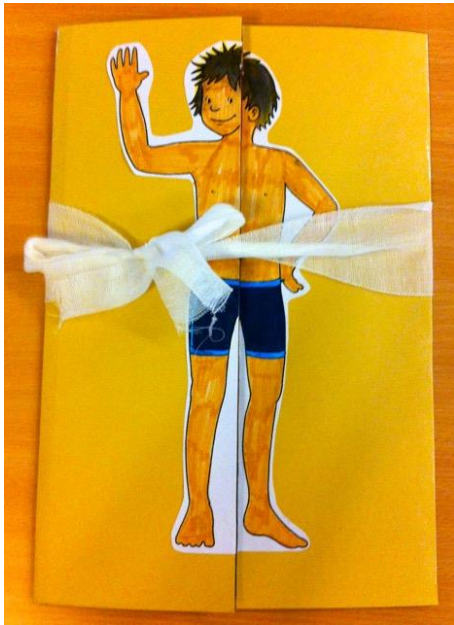
Zeige was dich ausmacht. Präsentiere am Ende dein Lapbook der Klasse.

# VORGEHEN

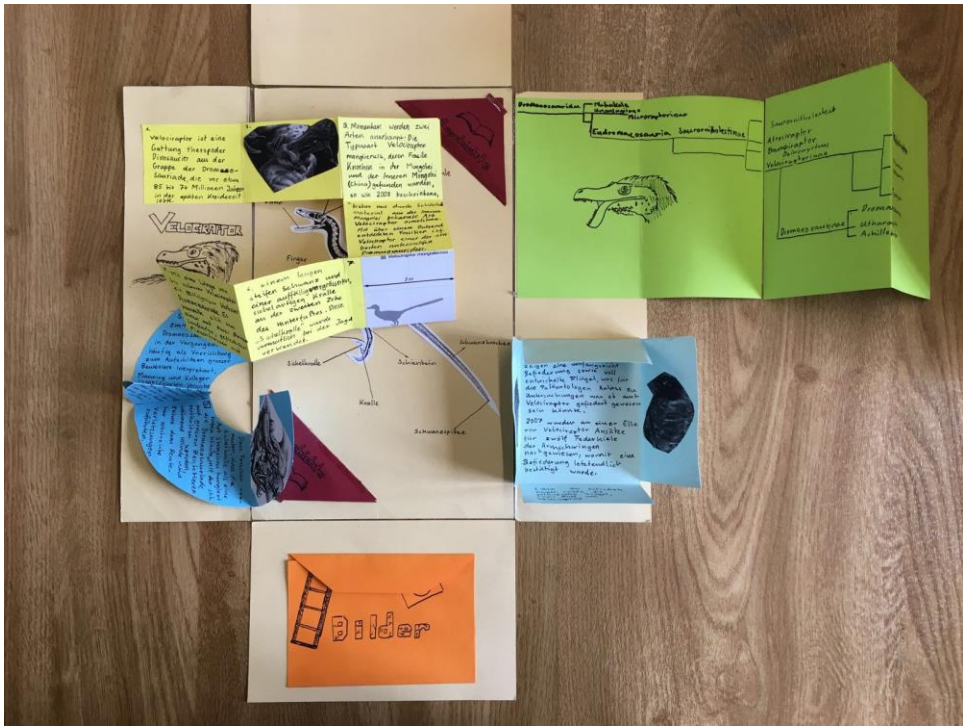
1. Falte ein eigenes Lapbook
2. Plane im Sketchbook die Frontseite und gestalte zuerst das Deckblatt.
3. Fülle dann im Innern das Lapbook mit deinen Minibooks.
4. Pro Woche solltest du mindestens 2 Minibooks gestalten.

PFLICHT	WAHLAUFGABEN	
<input type="checkbox"/> Mein Zuhause <input type="checkbox"/> So bin ich: Mein Eigenschaften <input type="checkbox"/> Besondere Ereignisse in meinem Leben <input type="checkbox"/> Das kann ich: Meine Stärken - Schwächen	<input type="checkbox"/> Fakten über mich <input type="checkbox"/> Das mag ich <input type="checkbox"/> Das mag ich nicht <input type="checkbox"/> Meine Familie Familienbaum <input type="checkbox"/> Das finden andere gut an mir <input type="checkbox"/> Drei Wünsche <input type="checkbox"/> Einsame Insel <input type="checkbox"/> Meine Taufe <input type="checkbox"/> Mein Name	<input type="checkbox"/> Das finde ich toll an mir <input type="checkbox"/> Wenn ich erwachsen bin <input type="checkbox"/> Mein schönster Tag <input type="checkbox"/> Meine Freizeit- Hobby <input type="checkbox"/> Platz für Kleinigkeiten <input type="checkbox"/> Wichtige Daten <input type="checkbox"/> Ich bin gern... <input type="checkbox"/> Meine Ziele <input type="checkbox"/> .....



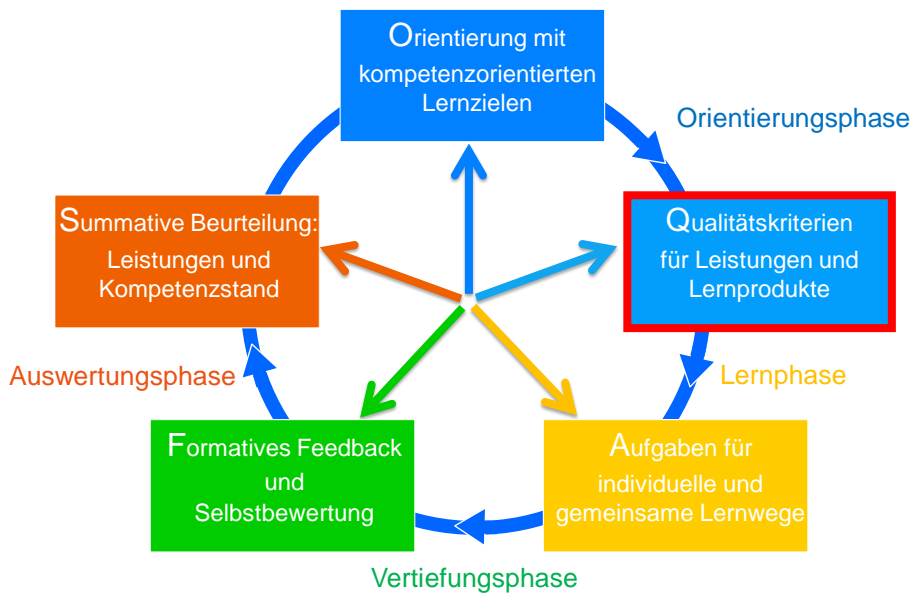








### Kompetenzorientierter Lernzyklus: Bausteine für den Unterricht







## Lapbook - Als Transferblatt selber gestalten...



### Lapbook

ist eine Mappe, die sich oft mehrfach aufklappen lässt.

### Innenraum Faltbüchlein

- ▶ Leporellos,
- ▶ Faltblumen
- ▶ Klappkarten,
- ▶ Pop-ups,
- ▶ Drehscheiben,
- ▶ Fächer,
- ▶ Umschläge mit Kärtchen

## Finde jemanden, der/ die ...

### ... handlungsorientierten Leistungsnachweisen und Bewertungsformen

in seinem/ihrem Unterricht Platz und Zeit einräumt.



### ... produktorientierten Leistungsnachweisen und Bewertungsformen

einen hohen Stellenwert beimisst und diese auf besondere Weise gestaltet



### ... prozessorientierten Leistungsnachweisen und Bewertungsformen

in seinem/ihrem Unterricht Platz und Zeit einräumt.



### ... Prüfungen/ Tests/ Klassenarbeiten

einen hohen Stellenwert beimisst und diese auf besondere Weise gestaltet

## 2 Mosaik der summativen Beurteilung



Gemeinsame Beurteilungskultur weiterentwickeln... - Meine/ unsere Anknüpfungspunkte?!



## Mosaik der summativen Beurteilung

vielfältige  
Leistungs-  
nachweise &  
-bewertung

«In **Beurteilungssituationen** wird eingeschätzt, inwieweit Schülerinnen und Schüler bereit und fähig sind, **ihr Wissen und Können in konkreten Situationen anzuwenden und zu nutzen, Aufgaben zu lösen oder Probleme zu bewältigen.**

Da Kompetenzen in verschiedenen Situationen und Kontexten sichtbar werden, erfordert der kompetenzorientierte Unterricht ein **breites Beurteilungsrepertoire.**»

Broschüre „Kompetenzorientiert beurteilen“. Kanton Zürich



Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 43

IQESonline



IQES Lernkompass

## Mosaik der summativen Beurteilung

Erreichen  
kompetenz-  
orientierter  
Lernziele  
beurteilen

«Die summative Beurteilung richtet das Augenmerk auf den Leistungsstand der Schülerin oder des Schülers nach Abschluss eines längeren Zeitraums (Lerneinheit, Semester, Schuljahr und Zyklus).

Sie zieht **Bilanz über die erworbenen Kompetenzen und das Erreichen der vorgängig festgelegten Unterrichtsziele**, die sich die Lehrperson auf der **Grundlage der Kompetenzbeschreibungen des Lehrplans** setzt.»

Broschüre „Beurteilung und Schullaufbahnentscheide“. Kanton Zürich



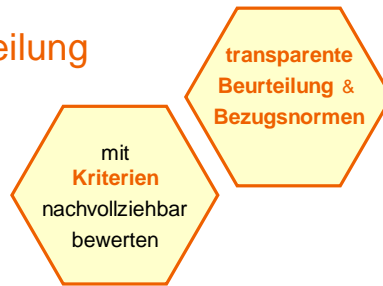
Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 45

IQESonline



IQES Lernkompass

## Mosaik der summativen Beurteilung



«Für die Lernenden muss klar sein, anhand welcher Kriterien sie beurteilt werden, und ob sie ein Ziel erreicht haben oder nicht.»

Broschüre „Beurteilung und Schullaufbahnentscheide“.  
Kanton Zürich

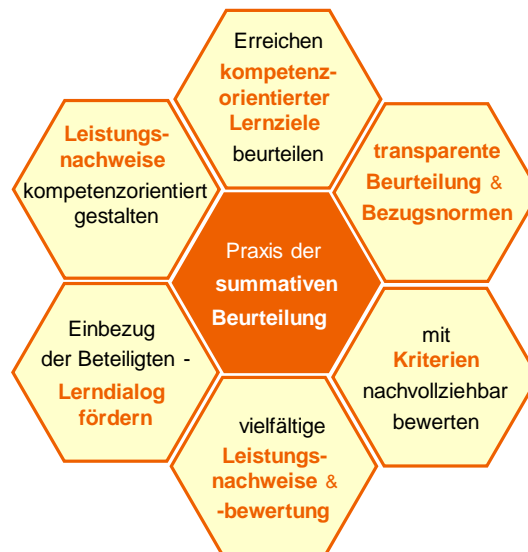


Gemeinsame Beurteilungspraxis:

## Mosaik der summativen Beurteilung

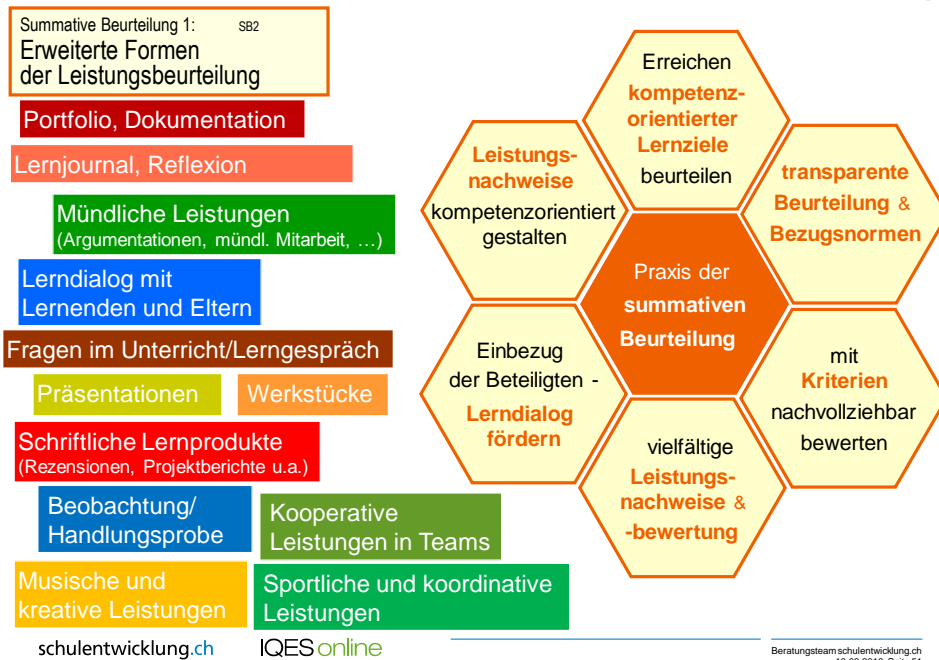
Mögliche Bausteine  
für eine zuverlässige,  
transparente und  
vergleichbare

### summative Beurteilung





## Gemeinsame Beurteilungspraxis: Mosaik der summativen Beurteilung



## Erweiterte Leistungsnachweise & -bewertung

Leistungs- und Kompetenznachweise	Förderorientiertes, lernbegleitendes, individuelles Feedback	Bilanzierende Leistungs- und Kompetenzbeurteilung
Was wird beurteilt?	Formative Bewertung	Summative Beurteilung
Lernprodukte und Arbeitsergebnisse	Entwürfe von Texten, Plakaten, Zeichnungen, ... Aufgaben, Problemlösungen Zwischenergebnisse	Überarbeitete Texte, Plakate, Zeichnungen, ... Aufgaben, Problemlösungen Schlussergebnisse
Arbeits- und Lernprozesse	Lern-, Arbeits-, Sozialverhalten mündliche Mitarbeit, Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge, Klassen-/ Gruppengespräche	Personale, soziale und methodische Kompetenzen mündliche Mitarbeit, Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge, Klassen-/ Gruppengespräche
Handlungsproben	Feedback zu Vorträgen, Singen Kochen, Diskussion, Vorgehen in Projekten, ...	Beurteilung von Vorträgen, Kochen, Singen, Diskussion, Vorgehen in Projekten, ...
Klassenarbeiten	Formative Lernkontrollen	mündliche und schriftliche Lernkontrollen, Prüfungen, Tests

## Wie kann das mit einem vernünftigen Aufwand geleistet werden?



schulentwicklung.ch

IQESonline

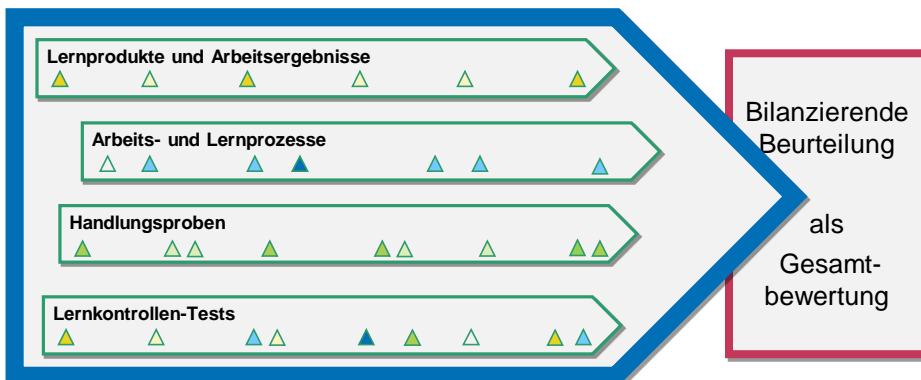
Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 56

## Bilanzierende Beurteilung als professioneller Ermessensentscheid Vielfältige Leistungsnachweise & -bewertung ermöglichen

### Leistungs- und Kompetenznachweise im Schuljahr

1. Semester

2. Semester



IQESonline



IQES Lernkompass

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 57

### 3 Prozess-, handlungs- und produktorientierte Bewertungsformen: Portfolios und Lerndokumentationen



#### Prozessorientierte Bewertungsformen

Lernfortschrittsdokumentation und Standortbestimmung:

- Portfolio (Leistungsdokumente und Prozessreflexionen)
- Standortgespräche und Rückblicke nach eigenständigen Arbeitsphasen
- Prozessdokumentationen der Lernenden (z.B. Lernjournal, Tagestagebücher)
- Beobachtungen der Lehrpersonen



schulentwicklung.ch

IQESonline

### Mit Portfolios mehrere Leistungsnachweise & Bewertungsformen gleichzeitig umsetzen

vielfältige  
Leistungs-  
nachweise &  
Bewertung

Leistungs- und Kompetenznachweise	Formative Bewertung	Summative Beurteilung
Was wird beurteilt?	<b>Portfolios</b>	
Lernprodukte und Arbeitsergebnisse	Entwürfe von Texten, Plakaten, Zeichnungen, ... Aufgaben, Problemlösungen Zwischenergebnisse	Überarbeitete Texte, Plakate, Zeichnungen, ... Aufgaben, Problemlösungen Schlussergebnisse
Arbeits- und Lernprozesse	Lern-, Arbeits-, Sozialverhalten mündliche Mitarbeit, Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge, Klassen-/ Gruppengespräche	Personale, soziale und methodische Kompetenzen mündliche Mitarbeit, Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge, Klassen-/ Gruppengespräche
Handlungsproben	Feedback zu Vorträgen, Singen Kochen, Diskussion, Vorgehen in Projekten, ...	Beurteilung von Vorträgen, Kochen, Singen, Diskussion, Vorgehen in Projekten, ...
Klassenarbeiten	Formative Lernkontrollen	mündliche und schriftliche Lernkontrollen, Prüfungen, Tests

IQESonline



IQES Lernkompass

Beratungsteam.schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 61



«Portfolioarbeit ist ein unverzichtbares Element zur Umsetzung des Lehrplans.

Im Portfolio werden Lernspuren und Kompetenznachweise dokumentiert, die für Schülerinnen, Eltern und Lehrpersonen nachvollziehbar sind.

Überfachliche Kompetenzen wie «Selbstständigkeit» oder «Teamarbeit» lassen sich viel besser in Portfolios dokumentieren und stellen deshalb eine wichtige Ergänzung zu anderen Bewertungsformen dar.»

Bildung Schweiz 2012

## Ein Themen- und Lernportfolio

ist ein Werk, das...

- unter einem **Rahmenthema** ein eigenes Thema behandelt,
  - in einem **bestimmten Zeitraum**,
  - nach abgestimmten **Vorgaben**,
  - mit **selbst gewählten Zielen**
  - und **mehrere Fächer** beinhaltet,
- erstellt, reflektiert** und **präsentiert** wird.



# Themen- und Lernportfolios

...ermöglichen  
einen  
vielseitigen  
Kompetenzerwerb


Lernportfolio

## Leserolle

Fachbereiche: Deutsch, Bildnerisches Gestalten, Überfachliche Kompetenzen  
Stufen: 3.-7. Klasse

Die Leserolle als Lernportfolio gesteht nicht nur dem Lesen eine wichtige Rolle zu. Sie ermöglicht auch das Training einer Vielzahl von Kompetenzen, indem die Lernenden die Ergebnisse einer längeren, individuellen Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Buch dokumentieren, Ergebnis und Lernprozess bewerten und ihr Buch anhand der Leserolle der Klasse präsentieren.

von Nicole Steiner und Daniel Würsch



schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: Lernportfolio Leserolle, IQES online

Beratungsteam

## Mit Themen- und Lernportfolios

gleichzeitig **fachliche** und **überfachliche** Kompetenzen fördern

<p><b>Kompetenzorientierte Lernziele</b></p> <p><b>Deutsch: Lesen</b> <b>Deutsch: Sprechen</b> <b>Deutsch: Schreiben</b></p>	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mit Unterstützung aufgrund von Cover, Klappentext, Illustrationen und Textausschnitten, (Hör-)Bücher und andere Medien auswählen.</li> <li>• können sich in Figuren hineinversetzen, ihr Handeln, deren Absichten und Motive nachvollziehen und diese mit der eigenen Lebenswelt in Verbindung bringen.</li> <li>• können sich mit Unterstützung in einer Schulbibliothek orientieren und deren Angebote nutzen.</li> <li>• können ein Buch (Kinder-/Jugendliteratur, Sachbuch) oder einen Film in Standardsprache präsentieren.</li> <li>• können Arbeitsergebnisse der Klasse präsentieren.</li> <li>• können beschreiben, wie sie einen literarischen Text gelesen haben und wie er ihnen gefallen hat. Sie beziehen sich dabei auf den Text.</li> <li>• können über den erlebten Prozess berichten und Produkte zeigen (Portfolio).</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Überfachliche Kompetenzen</b></p>	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen.</li> <li>• können sich konzentrieren, ausdauernd und diszipliniert arbeiten.</li> <li>• können übertragene Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen.</li> <li>• können Strategien einsetzen, um Widerstände und Hindernisse zu überwinden.</li> <li>• können Informationen aus Büchern suchen, sammeln und zusammenstellen.</li> </ul>

schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: Lernportfolio Leserolle, IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 66



## Was lässt sich durch die Portfolioarbeit gewinnen? I

- Portfolioarbeit schafft günstige Bedingungen dafür, dass **Schüler/innen selbständig arbeiten und dies auch lernen.**
- Die Portfolioarbeit ermöglicht und erleichtert **die innere Differenzierung oder Individualisierung** im Unterricht.
- An einem Portfolio wird über einen **längeren Zeitraum gearbeitet**. Die Leistungen entstehen nicht im engen Korsett einer Unterrichtsstunde.
- Bei der Portfolioarbeit können **Kompetenzen ausgebildet und sichtbar werden**, die in anderen Arrangements nur schwer zu erfassen sind, z. B. Fragen stellen und ihnen nachgehen, einen längeren Arbeitsprozess steuern oder eine fachliche Recherche durchführen.
- Im Rahmen von Portfolioarbeit werden oftmals **besondere Talente und Begabungen** von Schüler/innen sichtbar.

Felix Winter, Leitfaden Portfolios und Lerndokumentationen, IQES

## Was lässt sich durch die Portfolioarbeit gewinnen? II

- Die **Präsentationskultur von Schulen** lässt sich mit Portfolios gut entwickeln, weil diese in verschiedenen Situationen (Klasse, Elternabend, Lehrerkonferenz, Tag der offenen Tür) ausgestellt und eingesehen werden können.
- Die Schüler/innen erhalten **Rückmeldung und Anerkennung für ihre Arbeiten**. Auch die Schwächeren unter ihnen schaffen in der Regel etwas, **worauf sie stolz sein können**.
- Anhand von Portfolios können sich Teams oder ganze Kollegien **über die Lernkultur verständigen**. Es können gemeinsame Vorstellungen und eine gemeinsame Sprache für Leistung und Unterricht gefunden werden.

Felix Winter, Leitfaden Portfolios und Lerndokumentationen, IQES



## Arten von Portfolios - Überblick

- **Lern- und Themenportfolio**
- **Präsentationsportfolio**
- **Projektportfolio**
- Kurs- und Fachportfolio
- Lernentwicklungsportfolio
- Stärken- und Talentportfolio
- Präsentationsportfolio
- Europäisches Sprachenportfolio
- Kompetenzportfolio
- Berufswahl- und Bewerbungsportfolio

Auf eine Unterrichtseinheit / einen Lernzyklus bezogen

- Werkzeuge
  - Personalisiertes Lernen – das Konzept der lernrelevanten Faktoren
  - Formatives Feedback - Lerncoaching - Lernberatung
  - Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung
    - Neue Formen der Leistungsbeurteilung
    - Portfolioarbeit
    - Leistungsbeurteilung beim Kooperativen Lernen
- Aufgaben



Lebendige Lern- und Leistungskultur

### Praxisleitfaden: Themen-, Lern- und Projektportfolio

Leitfaden: PÄDAGOGIK-Artikel zu Portfolio und Lerndokumentation

Praxisleitfaden: Themen- und Projektportfolio

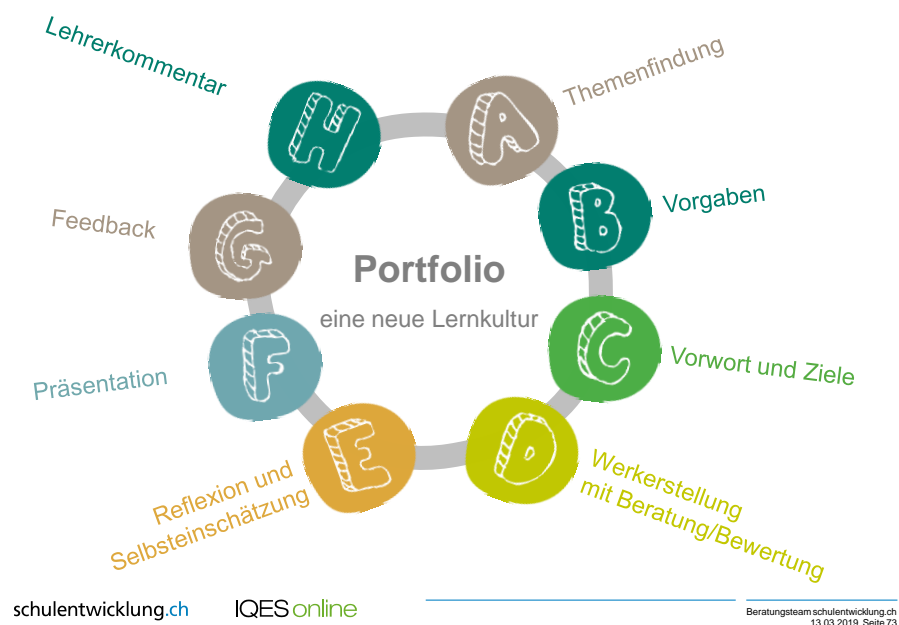
Praxisleitfaden: Berufswahl- und Bewerbungsportfolio

- Ein Themenportfolio ist ein Werk, das
- › unter einem Rahmenthema ein eigenes Thema behandelt,
  - › in einem bestimmten Zeitraum,
  - › nach abgestimmten Vorgaben,
  - › mit selbst gewählte Zielen
  - › und mehrere Fächer beinhaltet,
- erstellt, reflektiert und präsentiert wird.

**Leitfaden Themen- und Projektportfolios herunterladen**  
nur für registrierte BenutzerInnen  
Format: PDF-Dokument / 29 Seiten  
Autor: Isabel Wiedehage



## Arbeit mit Themenportfolios



### Praxisbeispiele Themenfindung



- ▶ Literatur-Portfolio:  
«Bücher öffnen Welten», «In der Welt der Sagen und Märchen»
- ▶ Kunst-Portfolio:  
«Mein Maler/meine Malerin und Ich», «Reise in die Welt der Kunst», «Führung durch Zürcher/ Berner/... Museen»
- ▶ Geometrie-Portfolio:  
«Aus dem Kreis heraus»
- ▶ Geschichten-Portfolio:  
«Eine Reise und ihr Ziel», «In der Welt der Fabelwesen»



## Praxisbeispiele

### Themenfindung



- ▶ **Naturwissenschaftliche Portfolios:**  
«Die vier Elemente», «Die Natur als faszinierende Lehrmeisterin»
- ▶ **Geografie-Portfolio:**  
«In 80 Tagen um die Welt»
- ▶ **Hauswirtschafts-Portfolio:**  
«Essen, feiern und genießen»,  
«Das verschwundene Kochbuch»
- ▶ **Religion und Kultur-Portfolio:**  
«Feste und Rituale in meiner Familie/ Religion»
- ▶ **«Herzens»- Portfolio:**  
«Etwas, das mich begeistert!»

schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: Leitfaden Portfoliopraxis. Isabel Wiedehege. IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 76



## Rahmenthema und abgeleitete Schülerthemen



### Geometrieportfolio (5./6. Klasse)

Rahmenthema: [Aus dem Kreis hinaus](#)

Schülerthemen:

- ▶ Kuppeln und Rosettenfenster bei Kirchen
- ▶ Tiere, die sich einrollen
- ▶ Räder beim Künstler Tinguely
- ▶ Kreise im Alltag
- ▶ Labyrinth
- ▶ Die Sonne und ihre Planeten
- ▶ Stonehenge (magischer Steinkreis)

schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: Leitfaden Portfoliopraxis. Isabel Wiedehege. IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 77



## Rahmenthema und abgeleitete Schülerthemen



### Herzensportfolio (5./6. Klasse)

Rahmenthema: **Etwas, das mich begeistert!**

Schülerthemen:

- ▶ Das Internationale Rote Kreuz
- ▶ Das Alte China
- ▶ Videos herstellen
- ▶ Wüsten – Zwischen Leben und Tod im endlosen Sand
- ▶ Geheimnisvolle Steine in der Natur
- ▶ Das luxuriöseste Hotel der Welt, das Burj al Arab
- ▶ Fußball: Champions League

schulentwicklung.ch

IQESonline

Quelle: Leitfaden Portfoliopraxis, Isabel Wiedehege, IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 78



## Rahmenthema und abgeleitete Schülerthemen



### Geschichtenportfolio (4.Klasse / Gruppenportfolio)

Rahmenthema: **Fabelwesen – Wesen im Verborgenen**

Schülerthemen:

- ▶ «Drachen» mit der Geschichte: Das Ei
- ▶ «Der Phönix» mit der Geschichte: Der Flug ins Ungewisse
- ▶ «Riesen» mit der Geschichte: Der Verräter
- ▶ «Einhörner» mit der Geschichte: Geschwister finden ihre Mama
- ▶ «Geflügelte Pferde» mit der Geschichte: Die wunderbare Freundschaft
- ▶ «Kobolde» mit der Geschichte: Ein Abenteuer durch einen goldenen Meteor
- ▶ «Elfen» mit der Geschichte: Falscher Verdacht

schulentwicklung.ch

IQESonline

Quelle: Leitfaden Portfoliopraxis, Isabel Wiedehege, IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 79





## Rahmenthemen und abgeleitete Schülerthemen



### Kunstportfolio (5./6. Klasse)

Rahmenthema: [In der Welt der Kunst](#)

Schülerthemen:

- ▶ Kunst aufräumen mit Ursus Wehrli
- ▶ Höhlenmalerei
- ▶ Das Leben und die Kunst von Vincent van Gogh
- ▶ Paul Klee – Bilder träumen
- ▶ Action Painting mit Jackson Pollock
- ▶ Die Comic-Figur Snoopy spricht
- ▶ Andy Warhol holt die Kunst in den Alltag
- ▶ Graffiti

[schulentwicklung.ch](#)

[IQESonline](#)

Quelle: Leitfaden Portfoliopaxis. Isabel Wiedehege. IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 80



## Erfahrung aus der Praxis

Themenfindung



- ▶ Themenfindung: ein [sehr wichtiger und aufwändiger Prozess](#), dem man gebührend Zeit geben sollte.
- ▶ [Sinnstiftende Inhalte](#): Basis für das Portfoliowerk und der [Motor](#), der den gesamten Portfolioprozess am Laufen hält.
- ▶ Wenn das [Rahmenthema für die Gruppe stimmt und der Schüler SEIN Thema/die Schülerin IHR Thema](#) gefunden hat, entsteht so etwas wie ein [«magischer Moment»](#).
- ▶ Es ist immer wieder erstaunlich, wie [das wirklich passende Thema](#) den Schüler/die Schüler [motiviert](#) und daraus [Höchstleistungen](#) entstehen.

[schulentwicklung.ch](#)

[IQESonline](#)

Quelle: Leitfaden Portfoliopaxis. Isabel Wiedehege. IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 81

## Beispiele von Themenportfolios,

die als Ansichtsexemplare und IQES-Downloads am Nachmittag genutzt werden können

KiGa/ 1. Klasse:  
**Meine  
Schatzkiste**



2./3. Klasse:  
**Kinder der Welt-  
Portfolio**



4. – 7. Klasse:  
**Leserolle-  
Portfolio**



4. – 9. Klasse:  
**Europa-Portfolio**



schulentwicklung.ch

IQES online

Quellen: IQES online > Unterricht > Aufgaben > Themenportfolios  
IQES Lernkompass > Bibliothek > Lernzylinder

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 82

## Skizze eines Themenportfolios im eigenen Unterricht



Lehrerkommentar  
und summativ  
Beurteilung

Sichte die Unterlagen auf dem  
Server – IQES-Online Plattform...

Planungsskizze für ein Themen-, Lern- oder Projektportfolio	
Arbeitsblätter Themenportfolios	Meine Überlegungen, Umsetzungsideen, Fragen...
Themenfindung	
Vorgaben	
Vorwort und Ziele	
Arbeit am Produkt	
Reflexion/ Selbsteinschätzung	
Präsentation	
Feedback und Bewertung	
Lehrerkommentar und summativ Beurteilung	

schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: Leitfaden Portfoliopaxis, Isabel Wiedehage, IQES online

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 123

## 4 Handlungsorientierte Bewertungsformen: Präsentationen – Aktionsformen – Handlungsproben



### Handlungsorientierte Bewertungsformen

Überprüfung von Handlungs- und Anwendungskompetenzen

- Vorgehen in Gruppenarbeit, bei Problemlösung
- Gerätebedienung, Werkzeugeinsatz im Werkunterricht
- Spieltechnik, Tanz
- Vorträge
- Probekochen



schulentwicklung.ch

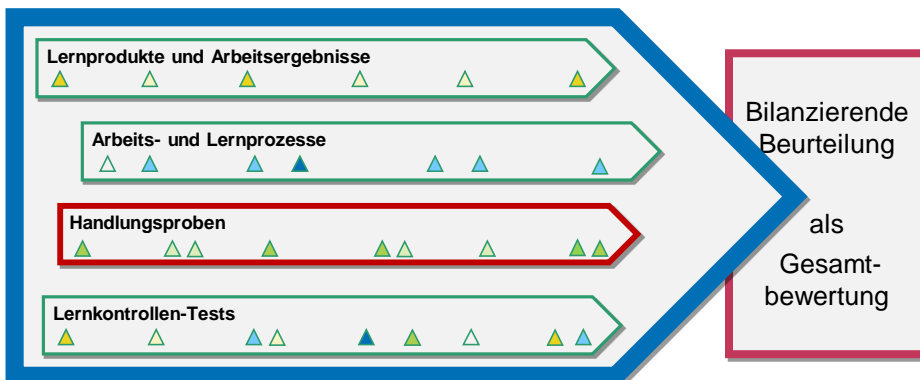
IQESonline

Bilanzierende Beurteilung als professioneller Ermessensentscheid  
Vielfältige Leistungsnachweise & -bewertung ermöglichen

Leistungs- und Kompetenznachweise im Schuljahr

1. Semester

2. Semester



schulentwicklung.ch

IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 129

## Präsentationsformen

### Etwas zum Mitmachen

- ▶ Mitmachtheater
- ▶ Parcours mit Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Quiz
- ▶ Gewinnspiel

### Etwas zum Darstellen

- ▶ Streitgespräch
- ▶ Sketch
- ▶ Rollenspiel
- ▶ Rollendiskussion
- ▶ Theater
- ▶ lebendes Denkmal
- ▶ Pressekonferenz
- ▶ Podiumsdiskussion

### Etwas für die Ohren

- ▶ Hörfeature
- ▶ Hörspiel
- ▶ Rezitation
- ▶ **Vortrag**
- ▶ Interview
- ▶ Dialog
- ▶ Konzert

### Etwas für die Augen

- ▶ Lapbook
- ▶ Memoflip
- ▶ Wandzeitung
- ▶ Poster
- ▶ Informationsstand
- ▶ Zeichnung
- ▶ Powerpoint-Darstellung
- ▶ Website
- ▶ Foliendarstellung
- ▶ Diaschau
- ▶ Film
- ▶ Collage
- ▶ Werkstück
- ▶ Ausstellung

## Rede von Greta Thunberg, einer 15-jährigen Schülerin, an der UNO-Klimakonferenz 2018



## Bildung für nachhaltige Entwicklung

---

### Bildung für Nachhaltige Entwicklung

---



Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Komplexität der Welt und deren ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander. Sie erfassen und verstehen Vernetzungen und Zusammenhänge und werden befähigt, sich an der nachhaltigen Gestaltung der Zukunft zu beteiligen.

---

## Förderung von Sprachkompetenzen ist eine Aufgabe aller Fachbereiche



Die gezielte Förderung sprachlicher Kompetenzen und Strategien dient insbesondere dem Verständnis von Sachtexten. Während in Deutsch die Grundlagen für das Verstehen von Sachtexten gelegt werden, lernen Schülerinnen und Schüler insbesondere in NMG, wie sie wichtige Informationen aus Texten herausfiltern und miteinander in Verbindung setzen können. Insofern werden im Fachunterricht sprachliche Kompetenzen und Strategien sowohl angewendet als auch erweitert.

## Präsentationsformen

### Etwas zum Mitmachen

- ▶ Mitmachtheater
- ▶ Parcours mit Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Quiz
- ▶ Gewinnspiel

### Etwas zum Darstellen

- ▶ Streitgespräch
- ▶ Sketch
- ▶ Rollenspiel
- ▶ Rollendiskussion
- ▶ Theater
- ▶ Lebendes Denkmal
- ▶ Pressekonferenz
- ▶ Podiumsdiskussion

### Etwas für die Ohren

- ▶ Hörfeature
- ▶ Hörspiel
- ▶ Rezitation
- ▶ Vortrag
- ▶ Interview
- ▶ Dialog
- ▶ Konzert

### Etwas für die Augen


- ▶ Lapbook
- ▶ Memoflip
- ▶ Wandzeitung
- ▶ Poster
- ▶ Informationsstand
- ▶ Zeichnung
- ▶ Powerpoint-Darstellung
- ▶ Website
- ▶ Foliendarstellung
- ▶ Diaschau
- ▶ Film
- ▶ Collage
- ▶ Werkstück
- ▶ Ausstellung

## Sprachliche Leistungen: Französisch





**B) Mini-Theater: Rollenspiel oder Puppentheater**



**Herausforderung:** Du hast dir Wissen über „Nomen erkennen“ und „das grammatikalische Geschlecht“ angeeignet.

Nun kannst du ein Mini-Theater erstellen. Das Theater kannst du alleine oder zu zweit spielen. Du kannst selber als Schauspieler (evtl. mit Verkleidung) auftreten oder mit Puppen vorspielen.  
Lies zuerst die Beurteilungskriterien für das Mini-Theater.

Überlege dir, wie du dein Wissen zu diesem diesem Bereich in einem Mini-Theater vorspielen möchtest. Schreibe in deinem Heft das Drehbuch auf.

Frage die Lehrperson, wann du/ihr das Mini-Theater vorspielen kannst/könnt. Drei Kindern dürfen dir/euch ein Feedback zu eurem Mini-Theater geben (Feedbackstreifen). Klebe die Feedbackstreifen anschliessend in dein Heft.

Wie ist dir diese Herausforderung gelungen?

☆   ☆☆   ☆☆☆   ☆☆☆☆

## Arten von Portfolios - Überblick

- Lern- und Themenportfolio
- **Präsentationsportfolio**
- Projektportfolio
- Kurs- und Fachportfolio
- Lernentwicklungsportfolio
- Stärken- und Talentportfolio
- Präsentationsportfolio
- Europäisches Sprachenportfolio
- Kompetenzportfolio
- Berufswahl- und Bewerbungsportfolio




# Präsentationsformen und Handlungsproben

## Präsentationsportfolio

Präsentationsportfolio  
**Berühmt**  
 Fachbereiche: Deutsch und weitere Fachbereiche, überfachliche Kompetenzen  
 Stufen: 3-12. Klasse

Informationen und Arbeitsergebnisse adressatengerecht, verständlich und wirkungsvoll präsentieren zu können ist eine Kompetenz, die quer durch alle Fachbereiche geübt und perfektioniert werden soll. Dazu gehört auch die kriteriengeleitete Reflexion und Bewertung von eigenen und fremden Präsentationsformen. Kriterien helfen Schülerinnen und Schülern, sich mit ihrer Arbeit vertieft auseinanderzusetzen und diese auch beurteilen zu können.


von Nicole Steiner




Beratungsteam schulentwicklung.ch  
 13.03.2019, Seite 160

## Mit einem Präsentationsportfolio vielfältige und motivierende Darstellungsformen ermöglichen






Vorbereitung und Auswahl: Wie präsentiere ich?

Es gibt viele verschiedene Arten von Präsentationen. Es lohnt sich und macht Spass, nicht nur Standardformen wie Powerpoint-Präsentation oder einen reinen Vortrag auszuwählen. Mit Hilfe der Ideenliste findest du viele neue Möglichkeiten. Viel Spass bei der Auswahl.

**Präsentationen für die Ohren:**

	Hörspiel	Dialog	
Hörfeature	Poetry Slam	Vortrag	
Konzert	Rezitation		
Interview	Rap	Gedicht	



Mit einem **Präsentationsportfolio** gleichzeitig **fachliche und überfachliche Kompetenzen** fördern.

Ich kann meine Präsentation mit Hilfe von Stichworten und Notizen strukturieren.	Ich mit Hilfe von Kriterien über meine Arbeit und meine Präsentation nachdenken.	Ich kann mit Hilfe von Kriterien meine eigene und andere Präsentationen beurteilen.	Ich kann eine Präsentation mit verschiedenen Medien und Materialien gestalten.
Ich kann einem Publikum meine Arbeitsergebnisse präsentieren.	Ich kann Medien für die Umsetzung meiner Ideen nutzen.	Ich kann Informationen mit Hilfe von geeigneten Suchmaschinen finden.	Ich kann Informationen aus verschiedenen Quellen suchen, sammeln und verwenden.
Ich kann Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen.	Ich kann gesammelte Informationen strukturieren und zusammenfassen. Dabei kann ich zwischen wichtigen und nebensächlichen Informationen unterscheiden.	Ich kann Informationen vergleichen und Zusammenhänge herstellen. Ich kann vernetzt denken.	Ich kann Qualität und Bedeutung der gesammelten und strukturierten Informationen abschätzen und beurteilen. Was kann ich brauchen, was eher nicht? Was hilft weiter?
Ich kann mir Ziele setzen und Umsetzungsschritte planen. Hier bin ich. Dahin will ich. Wie komme ich zum Ziel.	Ich kann Lern- und Arbeitsprozesse durchführen, aufzeigen und darüber nachdenken. So habe ich gearbeitet. Das ist mir gelungen, (noch) nicht gelungen. Da brauche ich Hilfe.	Ich kann meine eigenen Einschätzungen und Beurteilungen vergleichen. Mit Einschätzungen und Beurteilungen von anderen (Selbst- und Fremdeinschätzung vergleichen).	



IQES Lernkompass

IQES online

Quelle: Präsentationsportfolio. IQES online/IQES Lernkompass

Beratungsteam.schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 166

Peerfeedback & Selbsteinschätzung

Kriterienbogen



IQES Lernkompass

Präsentation "Berühmt" <span style="border: 1px solid orange; border-radius: 50%; padding: 2px;">Fremdeinschätzung</span> Präsentationsportfolio	Frz. Lehrer/Lehrerin	Frz. Schüler/Schülerin	Frz. Mitschüler/Mitschülerin	Frz. Klassenlehrer/Klassenlehrerin
<b>Inhalt, Aufbau, Form</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation startet mit einer Begrüssung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation zeigt auf, weshalb die Person, die Sache, der Ort berühmt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einleitung weckt das Interesse der Zuhörer*innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation verfügt über einen klaren Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Einleitung zur Präsentation wird klar, um welche Berühmtheit es geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation ist inhaltlich korrekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die zeitlichen Vorgaben werden eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation enthält eine Begründung für die Wahl Berühmtheit (Person,Sache,Ort).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation bietet einen guten Überblick über die Berühmtheit (Person,Sache,Ort).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das persönliche Interesse an der Berühmtheit ist spür- und/ oder sichtbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Art der Präsentation</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die selber gewählte Präsentationsart passt zu den Inhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation ist unterhaltsam und informativ.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausdruck und Körpersprache</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in spricht in Standardsprache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in spricht in einer angenehmen Geschwindigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in spricht laut und deutlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in setzt Gestik und Mimik bewusst, angemessen und passend ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in hält Blickkontakt zum Publikum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Medien und Material</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medien und Material liegen vor der Präsentation vollständig bereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medien und Material werden passend und wirkungsvoll eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Verständnis wird durch den Einsatz von Medien und Material verstärkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kriterienkarten

<b>Inhalt, Aufbau, Form</b>	Die Präsentation startet mit einer Begrüssung.	In der Einleitung zur Präsentation wird klar, um welche Berühmtheit es geht.	Die Einleitung weckt das Interesse der Zuhörer*innen.	Die Präsentation zeigt auf, weshalb die Person, die Sache, der Ort berühmt ist.	Die Präsentation enthält eine Begründung für die Wahl der Person, der Sache, des Ortes.
	Die Präsentation bietet einen guten Überblick über die Berühmtheit (Person, Sache, Ort).	Das persönliche Interesse an der Berühmtheit ist spür- und/ oder sichtbar.	Die Präsentation ist inhaltlich korrekt.	Die Präsentation verfügt über einen klaren und sichtbaren Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss).	Die zeitlichen Vorgaben werden eingehalten.
<b>Art</b>	Die selber gewählte Präsentationsart passt zu den Inhalten.	Die Präsentation ist unterhaltsam und informativ.			
<b>Ausdruck und Körpersprache</b>	Der/ Die Schüler*in spricht in einer angenehmen Geschwindigkeit.	Der/ Die Schüler*in spricht laut und deutlich.	Der/ Die Schüler*in spricht in Standardsprache.	Der/ Die Schüler*in setzt Gestik und Mimik bewusst, angemessen und passend ein.	Der/ Die Schüler*in hält Blickkontakt zum Publikum.
<b>Medien und Material</b>	Medien und Material werden passend und wirkungsvoll eingesetzt.	Das Verständnis wird durch den Einsatz von Medien und Material verstärkt.	Medien und Material liegen vor der Präsentation vollständig bereit.		



IQES Lernkompass

IQES online

Quelle: Lernportfolio Leserolle, IQES online

Peerfeedback & Selbsteinschätzung



Kriterienkarten

schulentwicklung.ch

IQES online

Summative Beurteilung : Präsentation "Berühmt"				
	1P	2P	3P	4P
<b>Inhalt, Aufbau, Form</b>				
Die Präsentation startet mit einer Begrüssung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation zeigt auf, weshalb die Person, die Sache, der Ort berühmt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einleitung weckt das Interesse der Zuhörer*innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation verfügt über einen klaren Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Einleitung zur Präsentation wird klar, um welche Berühmtheit es geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation ist inhaltlich korrekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die zeitlichen Vorgaben werden eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation enthält eine Begründung für die Wahl der Person, der Sache, des Ortes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation bietet einen guten Überblick über die Berühmtheit (Person, Sache, Ort).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das persönliche Interesse an der Berühmtheit ist spür- und/ oder sichtbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Art der Präsentation</b>				
Die selber gewählte Präsentationsart passt zu den Inhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Präsentation ist unterhaltsam und informativ.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausdruck und Körpersprache</b>				
Der/ Die Schüler*in spricht in Standardsprache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in spricht in einer angenehmen Geschwindigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in spricht laut und deutlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in setzt Gestik und Mimik bewusst, angemessen und passend ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der/ Die Schüler*in hält Blickkontakt zum Publikum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Medien und Material</b>				
Medien und Material liegen vor der Präsentation vollständig bereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medien und Material werden passend und wirkungsvoll eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Verständnis wird durch den Einsatz von Medien und Material verstärkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Punkttotal</b>				<b>/80</b>
<b>Note:</b>	<b>Eltern:</b>			

## Erfahrungsaustausch – Spuren, Perlen... Wo konnte ich anknüpfen?



## Transferauftrag...

Bestimmt im Team – mögliche Anknüpfungspunkte und entwickelt entsprechende Materialien – zur Auswahl stehen. Nehmt entsprechende Materialien und Erkenntnisse am 10.5.19 mit (Spuren aus dem Unterricht). Wir werden einen Markt organisieren – Erfahrungsaustausch.

1. Kompetenzen sichtbar machen und einschätzen (LP21)  
(Kompetenzkarten, Kompetenzlisten etc.)
2. Kriterien für Lernprodukte gemeinsam mit den Lernenden erstellen und für die formative und summative Beurteilung weiterentwickeln.
3. Lernprozesse dokumentieren und reflektieren  
(Lernlandkarten, Selbst-Fremdeinschätzung – konkrete Instrumente)



Guten  
Appetit!



## 5 Prozessorientierte Bewertungsformen: Von der Beobachtung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens zur Beurteilung überfachlicher Kompetenzen



schulentwicklung.ch

IQESonline

### Anspruchsvoll und herausfordernd:

Wie komme ich/wie kommen wir zu einer  
**nachvollziehbaren und fairen summativen,  
bilanzierenden Beurteilung**  
der **personalen, sozialen** und **methodischen**  
Kompetenzen unserer Schüler\*innen?

schulentwicklung.ch

IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 178

**Beobachten  
ist die wichtigste pädagogische Tätigkeit überhaupt!  
Jean Piaget**



**Erweiterte Leistungsnachweise & -bewertung**

Leistungs- und Kompetenznachweise <b>Was wird beurteilt?</b>	Förderorientiertes, lernbegleitendes, individuelles Feedback <b>Formative Bewertung</b>	Bilanzierende Leistungs- und Kompetenzbeurteilung <b>Summative Beurteilung</b>
Arbeits- und Lernprozesse	Lern-, Arbeits-, Sozialverhalten <b>mündliche Mitarbeit,</b> Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge <b>Klassen-/ Gruppengespräche</b>	Personale, soziale und methodische Kompetenzen <b>mündliche Mitarbeit,</b> Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge <b>Klassen-/ Gruppengespräche</b>

# Mündliche Mitarbeit im Unterricht: Beurteilungsinstrument

Mündliche Mitarbeit im Unterricht		Fremdeinschätzung			
		1 stark unzureichend	2 mangelhaft	3 befriedigend	4 ausreichend gut
<b>Interesse am Thema</b>					
Schüler*in fragt aktiv nach, wenn sie oder er etwas nicht verstanden hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler*in meldet sich, wenn sie oder er etwas zum Thema beitragen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler*in hört aktiv und aufmerksam zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler*in trägt mit eigenständigen Beiträgen aktiv zum Unterrichtsgeschehen bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtungen					
<b>Gesprächsregeln</b>					
Schüler*in beachtet die Gesprächsregeln im mündlichen Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler*in hört den Beiträgen von Mitschülerinnen und Mitschülern zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler*in spricht mit gut verständlicher Lautstärke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler*in lässt andere ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtungen					

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 183

# Mündliche Mitarbeit im Klassengespräch: Beurteilungsinstrument



## Beurteilung mündlicher Leistungen im Klassengespräch

Verbleiben Sie unmittelbar im Anschluss an das Klassengespräch im Klassenraum und nehmen Sie sich etwas Zeit. Welche Schülerinnen und Schüler sind Ihnen noch aus dem Klassengespräch in Erinnerung? Was haben die Schüler/-innen gesagt? Gehen Sie einmal Ihre Klassenliste durch und tragen alle Schülerinnen und Schüler ein, die zum Gespräch beigetragen haben. Überlegen Sie anschließend, ob Sie sich noch an die Leistungen erinnern können und ordnen Sie sie zu.

Klasse/Kurs: ..... Unterrichtszeitraum: vom ..... bis .....

	<b>Wissen – Verstehen</b> (fachlich) z.B.: etwas kennen, wissen, auf Wissenstragen antworten können, Verfahrenswesen darstellen können etc.	<b>Anwenden – Analysieren</b> (fachlich) Geleertes auf neue Zusammenhänge übertragen können,	<b>Entwickeln - Bewerten</b> (fachlich) neue Lösungsansätze entwickeln, Widersprüche entdecken, kriteriengestützt urteilen, Kritik üben, Revisionen vornehmen können etc.	<b>Überfachliche Leistungen</b> Rückfragen stellen, Bezug auf Vordrner nehmen, zusammenfassen, freundlich widersprechen, aktiv zuhören
Schülerin/Schüler:				

## Erweiterte Leistungsnachweise & -bewertung

Leistungs- und Kompetenznachweise	Förderorientiertes, lernbegleitendes, individuelles Feedback	Bilanzierende Leistungs- und Kompetenzbeurteilung
<b>Was wird beurteilt?</b>	<b>Formative Bewertung</b>	<b>Summative Beurteilung</b>
Arbeits- und Lernprozesse	<b>Lern-, Arbeits-, Sozialverhalten</b> mündliche Mitarbeit, Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge Klassen-/ Gruppengespräche	<b>Personale, soziale und methodische Kompetenzen</b> mündliche Mitarbeit, Selbstreflexionen Individuelle Lerndialoge Klassen-/ Gruppengespräche

## Überfachliche Kompetenzen



verbundenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Mit überfachlichen Kompetenzen ist jenes Wissen und Können gemeint, das über die Fachbereiche hinweg für das Lernen in und ausserhalb der Schule eine wichtige Rolle spielt. Dazu zählen soziale, personale und methodische Kompetenzen. An deren Entwicklung sind alle Fachbereiche beteiligt mit ihren je spezifischen Inhalten, fachlichen Zugängen, Vorgehensweisen und Perspektiven auf die Welt.

### Die Schülerinnen und Schüler

lernen, über sich selbst nachzudenken, den Schulalltag und ihr Lernen zunehmend selbstständig zu bewältigen und eigene Ziele und Werte zu reflektieren. Sie erarbeiten soziale und kommunikative Fähigkeiten und lernen, mit anderen Kindern zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen und mit Vielfalt umzugehen. Sie erwerben umfassende sprachliche Kompetenzen, lernen mit Informationen sachgerecht umzugehen und entwickeln Problemlösefähigkeiten.

## Kartenset Überfachliche Kompetenzen besprechbar und sichtbar machen

schulentwicklung.ch IQESonline Beratungsteam schulentwicklung.ch 13.03.2019, Seite 188

## Überfachliche Kompetenzen: Beurteilungsinstrumente



### Personale Kompetenzen Selbstreflexion, Selbständigkeit und Eigenständigkeit Fremdeinschätzung Lernziele

	1-mal selbst erkennbar	Zwischmal erkennbar	3-mal erkennbar	4-mal immer erkennbar
<b>Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann meine Gefühle wahrnehmen und in der Situation passend ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann meine Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann meine Stärken und Schwächen einschätzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann auf meine Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann Fehler untersuchen und über mögliche Lösungen nachdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann meine eigenen Einschätzungen und Beurteilungen vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann aus Selbst- und Fremdeinschätzungen Schlüsse ziehen und diese umsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Überfachliche Kompetenzen zusammen mit fachlichen Kompetenzen fördern  
**Vom Ende (den Kompetenzen) her planen**

	Fachbereich .....				Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum	
Überfachliche Kompetenzen	Lernzyklus Thema	Lernzyklus Thema	Lernzyklus Thema	Lernzyklus Thema	Schulhaus- projekt	Verhalten in der Schule
<b>Personale Kompetenzen</b>						
Selbstreflexion	●		●	●		●
Selbstständigkeit	●		●	●	●	●
Eigenständig	●			●	●	●
<b>Soziale Kompetenzen</b>						
Kooperationsfähigkeit		●		●	●	●
Konfliktfähigkeit	●	●	●	●	●	●
Umgang mit Vielfalt		●	●		●	●
<b>Methodische Kompetenzen</b>						
Sprachfähigkeit	●	●	●	●	●	●
Informationen nutzen	●		●			●
Aufgaben/ Probleme lösen		●		●	●	●

IQESonline



IQESLernkompass

Beratungsteam.schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 194

## 6 Werkstatt: Erweiterte Formen der Leistungsbewertung








schulentwicklung.ch

IQESonline



## Werkstattangebote

<p>Weiterarbeit am eigenen oder einem gemeinsamen</p> <h3>Lern- / Themenportfolio</h3> <p>selbst oder mit Portfolio-Beispielen: IQESonline &gt; Unterricht &gt; Aufgaben</p>	<p>Erstellen eines</p> <h3>Präsentationsportfolio</h3>  <p>selbst oder mit Portfolio-Beispielen: IQESonline &gt; Unterricht &gt; Aufgaben</p>	<p>Instrumente zur Beobachtung des Arbeits-, Lern- &amp; Sozialverhaltens und zur</p> <h3>Beurteilung von überfachlichen Kompetenzen</h3> 
<p>Gemeinsame (Weiter)Entwicklung:</p> <h3>Kriterienbogen und/oder Kriterienkarten</h3> <p>für Lernprodukte, -prozesse, Handlungsproben, ...</p> 	<p>Gemeinsame (Weiter)Entwicklung:</p> <h3>Kompetenzbogen und/oder Kompetenzkarten</h3> <p>zu einer Unterrichtsreihe/ einem Lernzyklus ...</p> 	<p>Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Beurteilungskonzept:</p> <p>Sichtung, erste Auswahl von</p> <h3>Beurteilungsgrundsätzen</h3> 

schulentwicklung.ch

IQESonline

Quellen: IQES online > Unterricht > Aufgaben > Themenportfolios  
IQES Lernkompass > Bibliothek > Lernzyklen

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 196

### Transferauftrag Schulen Belp – Zyklus 1-2

In der Weiterbildung «Erweiterte Formen der Leistungsbeurteilung» mit schulentwicklung.ch vom 10. Mai 2019 werden verschiedene Unterrichtsmaterialien zur summativen Beurteilung mit Themen-/Lernportfolio oder Präsentationsportfolio so-wie Instrumente zu Beobachtung der überfachlichen Kompetenzen vorgestellt. Die-se befinden sich auch als Downloads auf der Website [www.iqesonline.net](http://www.iqesonline.net). Den direkten Link zu den Materialien finden Sie auf dem Werkstattpass der Weiterbildung vom 10. Mai 2019. Wählen Sie aus den nachfolgenden 2 Transferauftragsvarianten eine für Sie passende aus.

schulentwicklung.ch

IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
13.03.2019, Seite 197

### Variante 1:

Sie wählen aus Ihrer aktuellen Unterrichtsplanung für die nächsten Monate ein geeignetes Thema, das Sie mit einem Themen-/Lernportfolio bearbeiten können. Erstellen Sie eine entsprechende Planung und erproben sie diese in Ihrem Unterricht. Beschreiben Sie Ihr Vorgehen und halten Sie Eindrücke, Fragen, Stolpersteine, Schüler/innen-Rückmeldungen, Veränderungen, etc. auf einem A3-Blatt für eine Kurzpräsentation fest.

### Variante 2:

Erarbeiten Sie eine Unterrichtssequenz in einem Fach und Thema nach Ihrer Wahl, in welchem Sie eines der Instrumente für die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen einsetzen werden. Erproben Sie diese im Unterricht. Beschreiben Sie Ihr Vorgehen und halten Sie Eindrücke, Fragen, Stolpersteine, Schüler/innen-Rückmeldungen, Veränderungen, etc. auf einem A3-Blatt für eine Kurzpräsentation fest.

Die nächste Veranstaltung mit Kurzpräsentation der Ergebnisse findet nach den Sommerferien am 16. September 2019 statt.

## 7 Präsentation der Werkstatt-Ergebnisse mit Feedback



## 8 Transfer und Kursauswertung



[schulentwicklung.ch](https://www.schulentwicklung.ch)

[IQESonline](https://www.iqesonline.ch)